Objekttyp:	TableOfContent
Zeitschrift:	Beiträge zur nordischen Philologie
Band (Jahr):	35 (2002)
PDF erstellt	am: 01.06.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Inhalt

Vorwort	VII
TEIL 1	
I. Zur Einführung	3
II. Zur Überlieferung des schwedischen Markolf	21
Vorbemerkungen Die lateinische Tradition Die hochdeutsche Tradition Die niederdeutsche und niederländische Tradition Die skandinavische Tradition	23 28 36
Zur Frage der Vorlage(n)	
Die Eigenarten des schwedischen Übersetzers im Vergleich III. Der Text Der schwedische <i>Marcolphus</i> nach dem Druck von 1630	61
Kommentar zum Text	
TEIL 2	117
I. Poetologische und ästhetische Voraussetzungen des Textes	
Einleitung Die Progymnasmata Secundus der Schweigsame Exkurs: Die Rhetorik der Erinnerung Text, Bild und Memoria Fazit: Funktionszusammenhang Schule	126 134 143 150
II. Genus satiricum	161
Ist der <i>Dialogus Salomonis et Marcolfi</i> eine Satire?	169
III. Der Dialogus Salomonis et Marcolfi – ein Text âne uuârheit	
Humor und Groteske Der <i>Dialogus Salomonis et Marcolfi</i> als Fürstenspiegel Der König, sein Narr und die Frauen	209 215

Anhang	235
Die Übersetzung des Marcolphus nach dem Druck von 1630	235
Literaturverzeichnis	251
Abkürzungen	251
Textausgaben	
Forschungsliteratur	256